

Wunschliste

zu verschiedenen J-Rockbands

Von NatsUruha

Kapitel 12: Shinya (InoranxRyuichi und SugizoxJ)

Geistreiches Vorwort:

Gebt mir ein S!

Gebt mir ein H!

Gebt mir ein I!

Gebt mir ein N!

Gebt mir ein Y!

Gebt mir ein A!

Gebt mir ein SHINYA! xDDDDDD

Daran ist Vampire schuld XD die begann mir: gebt mir J! ich machte dann mir Ryu weiter... Rest könnt ihr euch denken XD neija egal XD

Musik: In Extremo – Raue Spree 2005 Live Album / Megaherz - Götterdämmerung Album / The Gazette – Division Album / zwischendurch auch mal Luna Sea ~

--

Pairing: InoranxRyuichi und SugizoxJ

Wort: Shinya

Wunsch: Ich/Vampire

Warnung: zerstörte Lachmuskeln..... (hoffentlich nicht xD)

**

Ich bin mir nicht ganz sicher ob die Idee gut war mit Yoshiki im Privatjet zu fliegen. Als dieser uns sagte, er fliege nach Bangkok waren alle Feuer und Flamme. Yoshiki fragte uns ob wir bei ihm mitfliegen wollen und war wirklich begeistert als wir zusagten. So wäre er nicht allein. Wenn er wüsste.

Also saßen wir fünf plus Yoshiki in Jet auf den Weg nach Bangkok. Er sagte uns er will dort ein Yoshikitty-Shop eröffnen.

Wir waren ungefähr schon fünf Stunden unterwegs als Yuune aufstand. Ich dachte mir nichts bei. Ich schloss meine Augen und nickte ein.

Nach nicht allzu langer Zeit wachte ich wieder auf, mit einem unangenehmen Druck auf der Blase. Ich seufzte und stand auf. Nicht darauf achtend das die Sitze leer

wahren.

Als ich bei der Toilette ankam, erklangen seltsame Geräusche. Es rumpelte und knallte dort drinnen als würde man das WC umbauen. Ein Stöhnen erklang aus der kleinen Kabine, es klang nach Sugizo. Ich runzelte die Stirn. Was macht der Kerl da drin? Irgendwie will ich das gar nicht wissen. Ein erneutes Stöhnen, diesmal klang es nach... Jun.

„Ach man, dass ist nicht euer ernst. Habt ihr kein Zuhause wo ihr Vögeln könnt?“ schimpfte ich leicht angepisst. Jedes Mal das Gleiche mit denen. Der Drummer von X Japan erschien neben mir.

„Yuune... Jun... dieser Jet hat auch ein Schlafzimmer... und es gibt hier auch noch andere die Bedürfnisse habe. Merkt euch das für das nächste Mal.“ Grinste Yoshiki. Mit den Worten ging Yoshiki wieder.

Das war's? Mehr sagt Yoshiki nicht? Himmel wo bin ich hier gelandet? Es kommt mir vor als sei ich in der Hölle. Ich seufzte. Mir kam der Gedanke dass ja der Jet zwei WCs hat. Also ging ich in Richtung der anderen Toilette.

Kaum dort angekommen erklang das lustvolle Stöhnen von Inoran.

„Hnn.. Ryu.. mehr..“ Das ist nicht war. Haben sie nichts anderes zu tun?

„Man es gibt hier auch Leute die mal aufs Klo müssen!“ wettere ich leicht genervt. Trete aus Frust gegen die Tür. Böser Fehler. Die Tür ist nämlich verdammt hart. Ich fluche leise weil jetzt mein Fuß weh tut. Na klasse. Genervt lehne ich mich an die Wand neben der Tür. Lausche unfreiwillig noch gute 30 Minuten dem Gestöhne.

Mit einem klacken wurde die Tür entriegelt, zuerst kam Ino heraus. Zerwuscheltes Haar, rote Wangen ebenso rote Lippen. Seine Klamotten hängen noch leicht schief. Ryu kam als nächstes raus. Dieser sah nicht anders aus. Mit einem Schnaufen ging ich auf die Beiden zu. Nahm Ino rechts und Ryu links am Ohr und zog sie mit einem 'Mitkommen' hinter mir her. All ihr Jammern und Zetern brachte ihnen nichts. Als ich bei dem Schlafzimmer ankam, ließ ich die beiden los. Beide rieben sich das schmerzende Ohr.

„Hier geht ihr ab sofort hin wenn ihr Vögeln wollt, zumindest bei diesem Flug. Es gibt nämlich auch noch andere Leute, wie zum Beispiel mich, die Mal auf die Toilette müssen.“ Beide sahen mich an wie getretene Hunde. Es ist sehr, sehr, sehr selten dass ich aus der Haut fahre, aber heute ist es mal der Fall. Und dabei werde ich Laut. Beide zuckten zusammen.

„Entschuldige Shinya...“ nuschelte Inoran. Ich drehte mich daraufhin weg. Musste ja noch was erledigen.

Nach dem ich meine Blase endlich erleichtert und meine Hände gewaschen habe ging ich zu meinem Platz zurück. Jun und Yuune haben es wohl auch zu Ende gebracht. Ich schenkte beiden einen grimmigen Blick. Yuune schaute entschuldigend und Jun brachte es tatsächlich fertig mich anzugrinsen. Rüpel. Unverbesserlich.

Ich sagte nichts dazu, wollte meine Nerven gerade nicht noch mehr in Aufruhr bringen. Davon bekam ich immer Hunger. Mein Magen knurrte laut. Ich konnte ein kichern hören, dies kam von J.

„Mensch hast du schon wieder Hunger?“ meinte J.

„Was heißt schon wieder?“ grummelte ich.

„Ich hab vor gut 6 Stunden das letzte Mal gegessen, also bevor ich in diesen Jet gestiegen bin.“ Jun blinzelte.

„Oh echt? Dann wundert es mich aber, dass dein Magen sich jetzt erst meldet. Sonst meldet er sich aller zwei bis drei Stunden.“

„Weil ich bis vorhin geschlafen hab.“ Meinte ich. Jun müsste eigentlich mittlerweile wissen dass ich sehr gerne esse. Yoshiki meldet sich zu Wort.

„Keine Sorge hier muss keiner verhungern, ich hab der Flugbegleiterin bereits Bescheid gesagt.“ Ich seufzte auf. Oh, bald gibt es was zu essen. Ich schloss meine Augen um etwas vor mich hin zu dösen.

Nach ein paar Minuten hörte ich Jun fragen, wie es den Inorans und Ryuichis Ohren geht. Natürlich konnte man das Grinsen heraus hören.

„Dem Ohr geht's prima.“ Murrte Ino. Nach der Antwort meinte Jun dann nur trocken, „Yuu wir überprüfen ab sofort das Türschloss drei Mal.“

„Warum?“ Verwunderung klang in der Stimme des älteren Gitarristen mit.

„Damit wir unsere Ohren behalten, darum.“ Es herrschte kurzes Schweigen.

„Geht ins Schlafzimmer.“ Höre ich Yoshiki rufen.

„Ich will jetzt hier keinen Live Porno haben.“ Das `jetzt´ betonte der Drummer in einem seltsamen Tonfall. Ich kann nicht genau zuordnen in was für einen.

„Schade.“ Ließ Jun verlauten. Ich öffnete meine Augen und schaute ihn an. Mit einem Blick der ihm sagte, dass er sich gefälligst mal beherrschen sollte.

„Jun.. du bist furchtbar.“ Meinte Yuune mit einem Lächeln.

„Ich weiß. Und das magst du ja so sehr.“ Beide grinsten. Oh Mann! Ich seufzte. Gott sei Dank kam das Essen in diesem Moment, ich war ja schon am Verhungern. Nach dem Essen beschloss ich ein Schläfchen zu halten. Also machte ich es mir gemütlich und verschwand recht schnell im Land der Träume.

Nach einem langen schlaf werde ich von Yuune geweckt.

„Wir landen in einer Stunde.“ Ich blinzelte etwas müde und nickte dann verstehend. Die Stunde bis zur Landung war auch schnell rum und ehe wir uns versahen waren wir mit dem Jet auf dem Boden gelandet.

Mit einem seltsamen Gefühl im Bauch folgte ich den Anderen zum Laufband, wo die Koffer rauskommen. Nun standen wir da wie bestellt und nicht abgeholt, und warteten auf unser Gepäck. Aber es tat sich gar nichts.

„Wo bleibt denn nun das Gepäck?“ meinte Yoshi mit einem ungeduldigen Unterton in der Stimme. Dies ist eine gute und berechtigte Frage. Ich sah wie Yoshiki und Yuune zu einem Schalter gingen.

Je länger die beiden dort blieben umso beunruhigter wurde ich. Yoshiki wiederum aufgebrachter. Ich ging dann zu den Beiden hin und fragte was los ist. Yoshiki brachte nur ein Schnaufen zu Stande und erdolchte die Frau hinter dem Schalter mit Blicken. Diese telefonierte hektisch.

„Nun unser Gepäck befindet sich nicht in Bangkok. Soviel wissen wir.“ Meinte Yuune. Ich fuhr mir durchs Haar.

„Na klasse.“ Murrte ich.

„Du hast es erfasst. Echt Mist hier!“ fluchte Yoshiki. Die Dame legte auf.

„Ich muss ihnen leider mitteilen, dass ihr gesamtes Gepäck sich in Canada befindet.“ Wir drei schauten die Frau an als wäre bei ihr nicht mehr alles in Ordnung.

„Ist ein Witz oder?“ fragt Yoshiki leise nach. Die Frau wird immer kleiner, schüttelte dann den Kopf.

„Nein Herr, ich mache kein Witze. Dem ist leider so. Ihr Gepäck wird so schnell wie

möglich nachgeschickt.“ Ich seufzte. Das nützte meiner Band und mir sehr wenig.

„Können sie bitte dafür sorgen, dass das Gepäck von uns bitte nach Singapur weiter geschickt wird?“ Meinte ich ruhig. Als die Frau nickte drehte ich mich um und ging wieder zu den Anderen. Yuune folgte mir.

Mit ein seufzen sah ich die Anderen an, diese sahen Yuune und mich erwartungsvoll an.

„Canada.“ War meine Antwort auf ihre Blicke. Erst waren Jun, Inoue und Ryuichi sichtlich verwirrt bis sie begriffen was das bedeutet. Genervtes Aufstöhnen erklang.

„Schöner Mist.“ War Inos Antwort. Ich nickte.

„Echt wie geht denn so was?“ fragte Ryu leicht aufgebracht.

„Weiß nicht, da überfragst du mich.“ Ich seufzte erneut an diesem Tag.

„Was machen wir jetzt?“ frage ich. Es herrschte Schweigen. Ryuichis Augen begannen zu funkeln. Beängstigend.

„Lasst uns Shoppen gehen!“

**

ENDE xD

jetzt dürft ihr euch Zusammenspinnen wie der Shopping Trip aussehen könnte XD

Ich hoffe der Os hat euch gefallen.

Ich hab mir überlegt ein Os zu schreiben aus Shinyas Sicht. Warum? Mhh ich wollt mal ein Os der den Tour Wahnsinn/ Alltag beschreibt. Alles was hier passiert ist Fiktion und hoffentlich nie wirklich passiert weil dann tuen die Herren mir leid ..besonders Shinya XD deshalb widme ich das gute Stück dem Drum Bär~

Wie ich darauf kam... Mir kam der Gedanke das Shinya noch nie In einer FF oder OS als Haupterzähler war. Wenn dem doch so ist.... egal xD und Irgendwie kam mir der Gedanke... Koffer... die Koffer landen irgendwo anders als Luna Sea XD da meinte man Canada ok Koffer Canada... Luna Sea Bangkok..... Caos vorprogrammiert XD

Bye